

ILNAS

Institut luxembourgeois de la normalisation
de l'accréditation, de la sécurité et qualité
des produits et services

ILNAS-EN ISO 45001:2023

Managementsysteme für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit - Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung (ISO 45001:2018)

Systemes de management de la santé et
de la sécurité au travail - Exigences et
lignes directrices pour leur utilisation
(ISO 45001:2018)

Occupational health and safety
management systems - Requirements
with guidance for use (ISO 45001:2018)

08/2023



Nationales Vorwort

Diese Europäische Norm EN ISO 45001:2023 wurde als luxemburgische Norm ILNAS-EN ISO 45001:2023 übernommen.

Alle interessierten Personen, welche Mitglied einer luxemburgischen Organisation sind, können sich kostenlos an der Entwicklung von luxemburgischen (ILNAS), europäischen (CEN, CENELEC) und internationalen (ISO, IEC) Normen beteiligen:

- Inhalt der Normen beeinflussen und mitgestalten
- Künftige Entwicklungen vorhersehen
- An Sitzungen der technischen Komitees teilnehmen

<https://portail-qualite.public.lu/fr/normes-normalisation/participer-normalisation.html>

DIESES WERK IST URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne schriftliche Einwilligung weder vervielfältigt noch in sonstiger Weise genutzt werden - sei es elektronisch, mechanisch, durch Fotokopien oder auf andere Art!

ILNAS-EN ISO 45001:2023
EUROPÄISCHE NORM **EN ISO 45001**

EUROPEAN STANDARD

NORME EUROPÉENNE

August 2023

ICS 13.100; 03.100.70

Deutsche Fassung

Managementsysteme für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit - Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung (ISO 45001:2018)

Occupational health and safety management systems - Requirements with guidance for use (ISO 45001:2018)

Systèmes de management de la santé et de la sécurité au travail - Exigences et lignes directrices pour leur utilisation (ISO 45001:2018)

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 7. August 2023 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim CEN-CENELEC-Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, der Republik Nordmazedonien, Rumänien, Schweden, der Schweiz, Serbien, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

CEN-CENELEC Management-Zentrum: Rue de la Science 23, B-1040 Brüssel

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	4
Vorwort	5
Einleitung	6
0.1 Hintergrund	6
0.2 Ziel eines SGA-Managementsystems	6
0.3 Erfolgsfaktoren	6
0.4 „Planen-Durchführen-Prüfen-Handeln“-Zyklus	7
0.5 Inhalt dieses Dokumentes	8
1 Anwendungsbereich	10
2 Normative Verweisungen	10
3 Begriffe	10
4 Kontext der Organisation	18
4.1 Verstehen der Organisation und ihres Kontextes	18
4.2 Verstehen der Erfordernisse und Erwartungen von Beschäftigten und anderen interessierten Parteien	18
4.3 Festlegen des Anwendungsbereichs des SGA-Managementsystems	18
4.4 SGA-Managementsystem	19
5 Führung und Beteiligung der Beschäftigten	19
5.1 Führung und Verpflichtung	19
5.2 SGA-Politik	19
5.3 Rollen, Verantwortlichkeiten und Befugnisse in der Organisation	20
5.4 Konsultation und Beteiligung der Beschäftigten	20
6 Planung	22
6.1 Maßnahmen zum Umgang mit Risiken und Chancen	22
6.1.1 Allgemeines	22
6.1.2 Ermittlung von Gefährdungen und Beurteilung von Risiken und Chancen	22
6.1.3 Bestimmung rechtlicher Verpflichtungen und anderer Anforderungen	24
6.1.4 Planung von Maßnahmen	24
6.2 SGA-Ziele und Planung zu deren Erreichung	25
6.2.1 SGA-Ziele	25
6.2.2 Planung zur Erreichung der SGA-Ziele	25
7 Unterstützung	26
7.1 Ressourcen	26
7.2 Kompetenz	26
7.3 Bewusstsein	26
7.4 Kommunikation	26
7.4.1 Allgemeines	26
7.4.2 Interne Kommunikation	27
7.4.3 Externe Kommunikation	27
7.5 Dokumentierte Information	27
7.5.1 Allgemeines	27
7.5.2 Erstellen und Aktualisieren	28
7.5.3 Lenkung dokumentierter Information	28
8 Betrieb	29
8.1 Betriebliche Planung und Steuerung	29
8.1.1 Allgemeines	29
8.1.2 Gefährdungen beseitigen und SGA-Risiken verringern	29
8.1.3 Änderungsmanagement	29
8.1.4 Beschaffung	30
8.2 Notfallplanung und Reaktion	30
9 Bewertung der Leistung	31

ILNAS-EN ISO 45001:2023 - Preview only Copy via ILNAS e-Shop

9.1	Überwachung, Messung, Analyse und Leistungsbewertung	31
9.1.1	Allgemeines	31
9.1.2	Bewertung der Compliance	32
9.2	Internes Audit	32
9.2.1	Allgemeines	32
9.2.2	Internes Auditprogramm	32
9.3	Managementbewertung	33
10	Verbesserung	34
10.1	Allgemeines	34
10.2	Vorfall, Nichtkonformität und Korrekturmaßnahmen	34
10.3	Fortlaufende Verbesserung	35
Anhang A (informativ) Anleitung zur Anwendung dieses Dokuments		36
A.1	Allgemeines	36
A.2	Normative Verweisungen	36
A.3	Begriffe	36
A.4	Kontext der Organisation	37
A.4.1	Verstehen der Organisation und ihres Kontextes	37
A.4.2	Verstehen der Erfordernisse und Erwartungen von Beschäftigten und anderen interessierten Parteien	38
A.4.3	Festlegen des Anwendungsbereichs des SGA-Managementsystems	38
A.4.4	SGA-Managementsystem	38
A.5	Führung und Beteiligung der Beschäftigten	39
A.5.1	Führung und Verpflichtung	39
A.5.2	SGA-Politik	39
A.5.3	Rollen, Verantwortlichkeiten und Befugnisse in der Organisation	39
A.5.4	Konsultation und Beteiligung von Beschäftigten	40
A.6	Planung	40
A.6.1	Maßnahmen zum Umgang mit Risiken und Chancen	40
A.6.2	SGA-Ziele und Planung zu deren Erreichung	44
A.7	Unterstützung	45
A.7.1	Ressourcen	45
A.7.2	Kompetenz	45
A.7.3	Bewusstsein	46
A.7.4	Kommunikation	46
A.7.5	Dokumentierte Information	46
A.8	Betrieb	46
A.8.1	Betriebliche Planung und Steuerung	46
A.8.2	Notfallplanung und Reaktion	49
A.9	Bewertung der Leistung	50
A.9.1	Überwachung, Messung, Analyse und Leistungsbewertung	50
A.9.2	Internes Audit	51
A.9.3	Managementbewertung	51
A.10	Verbesserung	52
A.10.1	Allgemeines	52
A.10.2	Vorfall, Nichtkonformität und Korrekturmaßnahmen	52
A.10.3	Fortlaufende Verbesserung	52
Literaturhinweise		54
Stichwortverzeichnis		55

Bilder

Bild 1 — Beziehung zwischen PDCA und dem Rahmen in diesem Dokument	8
--	---

Europäisches Vorwort

Der Text von ISO 45001:2018 wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 283, „Occupational health and safety management systems“ der Internationalen Organisation für Normung (ISO) erarbeitet und vom Technischen Komitee CEN/SS S30 „Occupational health and safety management systems“ als EN ISO 45001:2023 übernommen, dessen Sekretariat von CCMC gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Februar 2024, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Februar 2024 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Rückmeldungen oder Fragen zu diesem Dokument sollten an das jeweilige nationale Normungsinstitut des Anwenders gerichtet werden. Eine vollständige Liste dieser Institute ist auf den Internetseiten von CEN abrufbar.

Entsprechend der CEN-CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, die Republik Nordmazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Anerkennungsnotiz

Der Text von ISO 45001:2018 wurde von CEN als EN ISO 45001:2023 ohne irgendeine Abänderung genehmigt.

Vorwort

ISO (die Internationale Organisation für Normung) ist eine weltweite Vereinigung nationaler Normungsorganisationen (ISO-Mitgliedsorganisationen). Die Erstellung von Internationalen Normen wird üblicherweise von Technischen Komitees von ISO durchgeführt. Jede Mitgliedsorganisation, die Interesse an einem Thema hat, für welches ein Technisches Komitee gegründet wurde, hat das Recht, in diesem Komitee vertreten zu sein. Internationale staatliche und nichtstaatliche Organisationen, die in engem Kontakt mit ISO stehen, nehmen ebenfalls an der Arbeit teil. ISO arbeitet bei allen elektrotechnischen Themen eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) zusammen.

Die Verfahren, die bei der Entwicklung dieses Dokuments angewendet wurden und die für die weitere Pflege vorgesehen sind, werden in den ISO/IEC-Direktiven, Teil 1, beschrieben. Es sollten insbesondere die unterschiedlichen Annahmekriterien für die verschiedenen ISO-Dokumententypen beachtet werden. Dieses Dokument wurde in Übereinstimmung mit den Gestaltungsregeln der ISO/IEC-Direktiven, Teil 2, erarbeitet (siehe www.iso.org/directives).

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. ISO ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren. Details zu allen während der Entwicklung des Dokuments identifizierten Patentrechten finden sich in der Einleitung und/oder in der ISO-Liste der erhaltenen Patenterklärungen (siehe www.iso.org/patents).

Jeder in diesem Dokument verwendete Handelsname dient nur zur Unterrichtung der Anwender und bedeutet keine Anerkennung.

Eine Erläuterung zum freiwilligen Charakter von Normen, der Bedeutung ISO-spezifischer Begriffe und Ausdrücke in Bezug auf Konformitätsbewertungen sowie Informationen darüber, wie ISO die Grundsätze der Welt handelsorganisation (WTO) hinsichtlich technischer Handelshemmnisse (TBT) berücksichtigt, enthält der folgende Link: www.iso.org/iso/foreword.html.

Dieses Dokument wurde vom Projektkomitee ISO/PC 283, *Occupational health and safety management systems*, erarbeitet.

Einleitung

0.1 Hintergrund

Eine Organisation ist für die Sicherheit und Gesundheit von Beschäftigten bei der Arbeit und anderer Personen, die von deren Tätigkeiten betroffen sein können, verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Förderung und den Schutz ihrer physischen und psychischen Gesundheit.

Die Einführung eines Managementsystems für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (SGA-MS) soll eine Organisation in die Lage versetzen, sichere und gesundheitsgerechte Arbeitsplätze bereitzustellen, arbeitsbedingte Verletzungen und Erkrankungen zu vermeiden und ihre SGA-Leistung fortlaufend zu verbessern.

0.2 Ziel eines SGA-Managementsystems

Der Zweck eines SGA-Managementsystems ist die Bereitstellung eines Rahmens, um SGA-Risiken und -Chancen zu behandeln. Das Ziel und die beabsichtigten Ergebnisse des SGA-Managementsystems sind die Prävention von arbeitsbedingten Verletzungen und Erkrankungen von Beschäftigten und die Bereitstellung sicherer und gesundheitsgerechter Arbeitsplätze; aus diesem Grund ist es für eine Organisation von entscheidender Bedeutung, Gefährdungen zu vermeiden und SGA-Risiken zu minimieren, indem sie wirksame Präventions- und Schutzmaßnahmen ergreift.

Wenn eine Organisation diese Maßnahmen durch ihr SGA-Managementsystem durchführt, verbessern sie ihre SGA-Leistung. Ein SGA-Managementsystem kann wirksamer und effizienter sein, wenn frühzeitig Maßnahmen ergriffen werden, um Chancen zur Verbesserung der SGA-Leistung zu nutzen.

Die Verwirklichung eines SGA-Managementsystems, das diesem Dokument entspricht, befähigt eine Organisation, ihre SGA-Risiken zu behandeln und ihre SGA-Leistung zu verbessern. Ein SGA-Managementsystem kann eine Organisation dabei unterstützen, ihre rechtlichen Verpflichtungen und anderen Anforderungen zu erfüllen.

0.3 Erfolgsfaktoren

Die Verwirklichung eines SGA-Managementsystems ist eine strategische und operative Entscheidung einer Organisation. Der Erfolg des SGA-Managementsystems ist abhängig von Führung, Verpflichtung und Beteiligung sämtlicher Ebenen und Funktionen der Organisation.

Die Verwirklichung und Aufrechterhaltung eines SGA-Managementsystems, seine Wirksamkeit und seine Fähigkeit zum Erreichen seiner beabsichtigten Ergebnisse sind von einer Anzahl von Schlüsselfaktoren abhängig, die Folgendes beinhalten können:

- a) Führungsfunktion, Verpflichtung, Verantwortlichkeiten und Rechenschaftspflicht der obersten Leitung;
- b) dass die oberste Leitung eine Kultur in der Organisation entwickelt, leitet und fördert, welche die beabsichtigten Ergebnisse des SGA-Managementsystems unterstützt;
- c) Kommunikation;
- d) Konsultation und Beteiligung von Beschäftigten und, wo vorhanden, deren Vertretern;
- e) Bereitstellung der für seine Aufrechterhaltung notwendigen Ressourcen;
- f) SGA-Politiken, die mit den strategischen übergeordneten Zielen und der Ausrichtung der Organisation vereinbar sind;
- g) wirksame Prozesse, um Gefährdungen zu ermitteln, SGA-Risiken zu kontrollieren sowie Nutzen aus SGA-Chancen zu ziehen;